Protokoll
der 8. öffentlichen VA-Sitzung vom 11.06.2025

Versammlungsleiter:	Oliver Müller	1. stellv. Bürgermeister
Teilnehmer:	Holm Timm	ZAG
	Felix Hauptmann	ZAG
	Christine Valley	CDU
	Stephan Wiesner	AfD
	Roberto Riemer	Bürgerforum
Es fehlen entschuldigt:	Frank Eisold	Bürgermeister – Berufl. entschuldigt
	Hendrik Schöne	ZAG – Privat entschuldigt
	Christian Winkler	CDU – Berufl. entschuldigt
	David Ziegenbalg	Beratender Bürger – Privat entschuldigt
Es fehlen unentschuldigt:	-	-
Mitarbeiter der Verwaltung:	Melanie Nagora	Amtsleiterin Haupt- und Bauamt
Protokollantin:	Tina Junold	Assistenz des Bürgermeisters
Gäste:	Isabel Hartwig	Beratender Bürgerin
	Franziska Martin	Beratender Bürgerin
	Mirko Thalheim	Beratender Bürger
	Hans-Jörg Woywod	Ortsvorsteher Wallroda
	Kerstin Schirrmann	Gemeinderätin – DIE LINKE
Ort:	Mensa, Stolpener Straße 49, 01477 Arnsdorf	
Beginn:	19:02 Uhr	
Ende:	19:17 Uhr	

Tagesordnung:

- 1) Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister
- 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 3) Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
- 4) Kenntnisnahme des Protokolls der 7. öffentlichen VA-Sitzung vom 07.05.2025
- 5) Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
- 6) Informationen der Gemeindeverwaltung
- 7) Anfragen der Mitglieder des VA

1) **Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister**

Der stellvertretende Bürgermeister Herr Müller eröffnet die öffentliche VA-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2) **Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Einladung ist allen VA-Mitgliedern fristgerecht zugegangen. Von 6 VA-Mitgliedern sind 5 anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

3) **Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift.**

Als Mitunterzeichner der Niederschrift werden Frau Valley und Herr Wiesner bestimmt.

4) **Kenntnisnahme des Protokolls der 7. öffentlichen VA-Sitzung vom 07.05.2025**

Das Protokoll wurde den Mitgliedern des VA zur Kenntnis gebracht.

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift vorgebracht.

5) **Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO**

Keine.

6) **Informationen der Gemeindeverwaltung**

Informationen aus dem Haupt- und Bauamt:

- Ehemaliger Gasthof Kleinwolmsdorf
 - o Wieder zustellbare Adresse → Post kommt nicht mehr zurück
 - o Offene Forderungen: mittlere 4-stellige Summe
 - o Aktuell Prüfung, ob und wie Vollstreckungsverfahren eingeleitet werden kann
- Gutachten bzgl. Schlamm im Teich Kleinwolmsdorf
 - o Liegt vor → LWU kann den Schlamm übernehmen und weiter nutzen
 - o Vereinbarung mit LWU zur Übernahme des Schlammes wird aktuell vorbereitet und soll nächste Woche stehen
- Angebrannte/verkohlte Nadelbäume Tannebergstraße
 - o Genehmigung zur Fällung der Bäume liegt von der zuständigen Naturschutzbehörde vor
 - o Fällung kann und wird durchgeführt

Herr Thalheim fragt hinsichtlich des Schlammes im Teich in Kleinwolmsdorf, ob es sich um eine Rahmenvereinbarung mit der LWU handle oder um eine einmalige Sache.

Frau Nagora antwortet, dass es sich um eine einmalige Sache handle.

Informationen aus der Kämmerei:

Keine.

7) Anfragen der Mitglieder des VA

Frau Valley fragt im Auftrag der Familie Röthig, wann die Abänderung des gepflasterten Streifens (Kirchstraße 12) in Sicht sei. Sie sagt, es gab in der Vergangenheit einen Vor-Ort-Termin mit Frau Rossille hinsichtlich der großen Pfützenbildung. Dazu muss es auch Unterlagen geben.

Frau Nagora antwortet, dass dies geprüft werde.

Frau Valley moniert die Parksituation auf der Hauptstraße in Arnsdorf gegenüber der ehemaligen Drogerie und sieht diese als Gefahrenstelle.

Frau Nagora antwortet, dass es sich um eine Kreisstraße handle und somit nicht im Zuständigkeitsbereich der Verwaltung ist. Sie wird beim LRA erneut nachfragen.

Herr Müller bemängelt die Beschilderung an der Hauptstraße vor dem Fußgängerüberweg. Er sagt, dass das „Tempo 30“-Schild schlecht einsehbar sei.

Frau Valley sagt, beide Verkehrssituationen seien weder dienlich für Kinder noch für den Verkehr.

Herr Timm bemängelt den „Schaukasten“ am Bahnhof in Arnsdorf, da dieser veraltet ist. Er sagt, dass darauf Firmen benannt sind, welche es nicht mehr gibt oder sich umfirmiert haben. Dies wurde bereits in der Verwaltung angefragt, aber es hat sich bislang nichts getan.

Herr Müller ergänzt, dass dies ebenso für das Gewerbegebiet gilt. Auch diese Tafel sollte überarbeitet werden und es hat sich bisher nichts geändert.

Frau Nagora antwortet, dass sich die Verwaltung dieser Thematik annehmen werde.

Frau Martin sagt, es muss dazu Unterlagen von damals in der GV geben und ergänzt, dass es auch noch ein veraltetes Schild in Fischbach in der Nähe des „Schwarzen Ross“ gebe.

Herr Thalheim fragt, ob es eine Überlegung zu stationären Defibrillatoren für die Gemeinde Arnsdorf gebe.

Frau Nagora antwortet, dass es den Wunsch der Installation solcher stationären Geräte schon einige Zeit gibt, es jedoch an den Kosten scheitere, da es sich dabei um eine freiwillige Aufgabe handle. Der GV liegt auch ein Angebot zu einem Leasing der Geräte vor.

Herr Thalheim sagt, dass auch die Wartungskosten beachtet werden müssen.

Herr Riemer fragt, ob er es richtig verstehe, dass es sich um Geräte handle, welche verteilt werden.

Frau Nagora antwortet, dass man die Defibrillatoren an öffentlichen Gebäuden installiere und diese dann frei zugänglich gemacht werden sollten.

Frau Valley fragt, wie hoch die Kosten wären.

Herr Thalheim antwortet, dass sich diese zwischen 2.500 EUR und 4.000 EUR belaufen.

Frau Nagora ergänzt, dass dies nur die Kosten für das Gerät seien. Darüber hinaus muss ein Stromanschluss geschaffen werden.

Herr Thalheim sagt, dass er zur Thematik recherchieren werde.

Frau Martin schlägt vor, dass die Kosten auch über die Feuerwehrfördervereine getragen werden könnten, da Firmen teilweise große Summen spenden.

Herr Thalheim fragt, ob der GV ein Angebot vorliege.

Frau Nagora antwortet, dass Angebote abgefragt wurden, jedoch keine Angebote eingegangen sind. Ein Angebot zum Leasing liegt vor.

Frau Hartwig sagt, dass es auch Kommunen gebe, die Karten vorhalten, welche die Standorte der Defibrillatoren abbilden.

Herr Thalheim stimmt zu und sagt, dass es sich dabei um die Aktion „Region der Lebensretter“ handle.

Frau Schirrmann teilt mit, dass dieses Thema früher schon mal im Gremium besprochen wurde und es damals an den Kosten scheiterte und es sich um eine freiwillige Aufgabe handle.

Herr Müller bittet Herrn Thalheim, sich dieser Thematik anzunehmen und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Oliver Müller
1. stellv. Bürgermeister

Christine Valley
Gemeinderätin

Tina Junold
Protokollantin

Stephan Wiesner
Gemeinderat